

BMF - I/4 (I/4)
Hintere Zollamtsstraße 2b
1030 Wien

An das
Bundeskanzleramt
Ballhausplatz 2
1014 Wien

Sachbearbeiter:
Mag. Hans-Jürgen Gaugl
Telefon +43 1 51433 501164
Fax +43 1514335901164
e-Mail Hans-Juergen.Gaugl@bmf.gv.at
DVR: 0000078

GZ. BMF-110500/0027-I/4/2010

**Betreff: Entwurf eines Beitrages des BKA zum Budgetbegleitgesetz 2011-2014 (Änderung des Parteiengesetzes, des Publizistikförderungsgesetzes 1984, des KommAustria-Gesetzes, des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991, des Verwaltungsstrafgesetzes 1991 und des Zustellgesetzes);
Stellungnahme des BMF (Frist: 17.11.2010)**

Das Bundesministerium für Finanzen beeckt sich, zu dem mit Schreiben vom 27. Oktober 2010 unter der Geschäftszahl BKA-603.722/0004-V/2010 übermittelten Entwurf eines Beitrages des BKA zum Budgetbegleitgesetz 2011-2014 (Änderung des Parteiengesetzes, des Publizistikförderungsgesetzes 1984, des KommAustria-Gesetzes, des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991, des Verwaltungsstrafgesetzes 1991 und des Zustellgesetzes) wie folgt Stellung zu nehmen:

Hinsichtlich des übermittelten Gesetzesentwurfs wird darauf hingewiesen, dass die Textgegenüberstellung zu Artikel X3 Z 2 wesentlich vom Gesetzestext abweicht, sodass um folgende Adaptierung der Textgegenüberstellung (vorgeschlagene Fassung) ersucht wird: Der 3. Satz in § 33 Abs. 3a („Zusätzlich hat zu übertragen.“) hätte zu entfallen. Ferner wäre im letzten Satz nach „Abschnitt II des PresseFG“ einzufügen: "... und unbeschadet der zusätzlich nach Maßgabe des jeweiligen Bundesfinanzgesetzes für denselben Zweck vorgesehenen Mittel ...".

Darüber hinaus wird aus redaktioneller Sicht angeregt, im Besonderen Teil der Erläuterungen zu Artikel X3 den am Beginn stehenden Rumpfsatz entfallen zu lassen, da die ansatzweise

erkennbare Bedeutung desselben in den darauf folgenden Ausführungen vollständig wiedergegeben zu sein scheint.

Die gegenständliche Stellungnahme des Bundesministeriums für Finanzen wurde auch dem Präsidium des Nationalrates in elektronischer Form zugeleitet.

10. November 2010

Für den Bundesminister:

Mag. Gerhard Wallner

(elektronisch gefertigt)